

CH_VB JAAC 57.36 vom 13. Mai 1992

Bundesverwaltung, 1992-05-13, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_JAAC_57.36__

FR: CH_VB JAAC 57.36 du 13 mai 1992

IT: CH_VB JAAC 57.36 del 13 maggio 1992

Erwägungen

E. 1

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass gegen den Entscheid einer Behörde, einer Aufsichtsbeschwerde keine Folge zu geben, kein ordentliches oder ausserordentliches Rechtsmittel zur Verfügung steht (VPB 43.82, VPB 50.48). Ein solcher Entscheid unterliegt höchstens wieder der Anzeige bei einer übergeordneten Aufsichtsbehörde (Gygi Fritz, Bundesverwaltungsrechtspflege, Bern 1983, S. 223 f.). Mit der Wiedererwägung wird eine Behörde ersucht, auf ihre frühere Verfügung zurückzukommen, sie abzuändern oder aufzuheben (Gygi, a. a. O., S. 220). Der Beschluss einer Behörde, einer Aufsichtsbeschwerde keine Folge zu geben, hat nicht Verfügungscharakter, auch wenn sie dem Aufsichtsbeschwerdeführer zur Kenntnis gebracht wurde. Dieser Beschluss stellt somit keinen Akt dar, durch den ein Rechtsverhältnis für die Verwaltung und den Betroffenen, der auch der Anzeiger sein kann, verbindlich geregelt wird. Somit entsteht kein ausreichendes Interesse für eine Anfechtung (BGE 102 Ib 85, BGE 103 Ib 158; VPB 50.48).

E. 2

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali JAAC 57.36 - Auszug aus einem Entscheid des Bundesrates vom 13. Mai 1992 In Verwaltungspraxis der Bundesbehörden Dans Jurisprudence des autorités administratives de la Confédération In Giurisprudenza delle autorità amministrative della Confederazione Jahr 1993 Année Anno Band 57 Volume Volume Seite --- Page Pagina Ref. No 150 001 772 Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv und die Bundeskanzlei konvertiert. Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses et la Chancellerie fédérale. Il documento è stato convertito dall'Archivio federale svizzero e della Cancelleria federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.